

„Tolle Referenten, sehr gut verständlich.“

*„Endlich mal wissenschaftlich wertvolle
Vorträge für uns Schwestern/Pfleger.“*

„Danke für die gute Organisation!“

2018

Tumorpatientinnen und -patienten bestmöglich versorgen

CURRICULUM ONKOLOGIE

120-stündiger Fortbildungskurs für Pflege-
fachkräfte, Medizinische Fachangestellte,
Arzthelferinnen und -helfer in onkologischen
Praxen und Einrichtungen



Berufsverband Niedergelassener
Gynäkologischer Onkologen
in Deutschland e.V.

Curriculum „Onkologie“

Fortbildung für Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte,
Arzthelferinnen und -helfer in Anlehnung an das Mustercurriculum
„Onkologie“ der Bundesärztekammer

Mit freundlicher Unterstützung



1.300 Euro für Standfläche und Werbemöglichkeiten



5.000 Euro für Standfläche und Werbemöglichkeiten



5.000 Euro für Standfläche und Werbemöglichkeiten



8.700 Euro



Impressum

Herausgeber: BNGO e.V.

Geschäftsstelle

Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Vorsitzender des Vorstands: Dr. Jörg Schilling

Geschäftsführer: Dr. Lutz Reimer

Layout: MediaService GmbH Druck und Kommunikation

Drucklegung: Dezember 2017

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

onkologische Patientinnen und Patienten qualifiziert versorgen, den behandelnden Arzt kompetent entlasten, kommunikative Strategien für den Umgang mit den schwerstkranken Patienten parat haben – für die Pflegefachkräfte ist das 120stündige berufsbegleitende, **interdisziplinäre Curriculum Onkologie** eine wertvolle Alternative zur zweijährigen Vollzeit-Fachweiterbildung Onkologie. Das Curriculum Onkologie beinhaltet neben einem umfangreichen Schulungsprogramm **kommunikativer** und **psychoonkologischer** Fähigkeiten einen großen Unterrichtskomplex zu verschiedenen **onkologischen Krankheitsbildern** sowie Schwerpunkte zur **Symptomkontrolle**, zum **Nebenwirkungsmanagement**, zur Ernährungsmedizin und zu den geforderten Pfegetechniken. Das Curriculum Onkologie wird vom Berufsverband der Niedergelassenen gynäkologischen Onkologen in Deutschland (BNGO) angeboten. Herausragende Referenten sowohl aus Kliniken als auch aus der Niederlassung stehen für eine Vermittlung qualifizierter Tumorpatientenversorgung zur Verfügung.

Nutzen Sie die Chance zur Weiterbildung!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. med. Elke Wierick
wissenschaftliche Leitung

Zielstellung

Onkologische Spezialisierung in der Pflege – wofür?

Gewinnen der notwendigen Fähigkeiten, um:

- Ärzte bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung onkologischer und palliativmedizinischer Maßnahmen, insbesondere der intravasalen zytostatischen Immun- und Chemotherapie, zu unterstützen (Fachkompetenz)
- auf ärztliche Weisung hin die bedarfsgerechte Versorgung onkologischer Patienten hinsichtlich Symptom- und Schmerzkontrolle, Ernährung und Stoffwechselkontrolle durchführen sowie bei Maßnahmen zur Prävention und Rehabilitation mitwirken zu können (praktische Kompetenz)
- Patienten und Angehörige zu Fragen des Therapieverlaufs kompetent beraten und psychosozial betreuen zu können (Beratungskompetenz)
- im Umgang mit den Patienten, Angehörigen und im Team Konflikte und Stresssituationen selbstständig bewältigen zu können (Kommunikationskompetenz)
- interne Prozessabläufe konstruktiv hinterfragen und Optimierungen anstoßen zu können (Sach- und Prozesskompetenz)
- Kooperationen und sektorenübergreifende Vernetzungen von ärztlichen und pflegerischen Versorgungssystemen initiieren zu können (Netzwerkkompetenz)

Der Nutzen im Praxisalltag

- zielgerichtete Zusammenarbeit des Praxisteam mit ausgeprägtem Bezug zu den Patientinnen und Patienten
 - Zuwachs an fachlicher und sozialer Qualifikation
 - interprofessionelle und interdisziplinäre Vernetzung
- **Verbesserung des Therapiemanagements und der Versorgung der onkologischen Patientinnen und Patienten**

Zielgruppe und Lehrumfang

Wer kann sich spezialisieren?

- Medizinische Fachangestellte oder Arzthelferinnen mit erfolgreich durch Prüfung zur MFA abgeschlossenen Berufsausbildung
- Pflegefachkräfte mit vergleichbarer Berufsausbildung an einer staatlich anerkannten Krankenschule sowie an ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen

Voraussetzungen

- angemessene Berufserfahrung in der Tätigkeit stationär tätige Pflegefachkraft, als Medizinische Fachangestellte bzw. Arzthelferin/Arzthelfer

Lehrumfang

Das Fortbildungscurriculum „Onkologie“ umfasst 120 Stunden in Form eines berufsbegleitenden Lehrgangs. Es beinhaltet fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht, ein Praktikum und eine Hausarbeit.

Umfang des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts	90 Stunden
Praktikum	24 Stunden
Hausarbeit	6 Stunden

Kursablauf

Themenkomplexe (Module)

Der fachtheoretische Teil des Curriculums „Onkologie“ ist in neun Themenkomplexe modular gegliedert. Der Umfang an Lerneinheiten pro Themenkomplex richtet sich nach deren Gewichtung für die Erlangung der jeweiligen Kompetenz.

MODUL 1 (8 Stunden)

Kommunikation und Gesprächsführung

MODUL 2 (8 Stunden)

Wahrnehmung und Motivation

MODUL 3 (5 Stunden)

Allgemeine medizinische Grundlagen Onkologie und Palliativmedizin

MODUL 4 (4 Stunden)

Versorgung und Betreuung der Patienten

MODUL 5 (10 Stunden)

Psychosoziale Bewältigungsstrategien für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der onkologischen und palliativmedizinischen Versorgung

MODUL 6 (28 Stunden)

Spezielle onkologische Grundlagen, Krankheitsbilder und Therapien

MODUL 7 (5 Stunden)

Dokumentation und rechtliche Grundlagen

MODUL 8 (13 Stunden)

Therapeutische und pflegerische Interventionen

MODUL 9 (9 Stunden)

Psychoonkologische Grundlagen/Rehabilitation

Seminarfolge

Die neun Themenkomplexe werden auf vier 2–3tägige Wochenendseminare (Freitag/Samstag/Sonntag) verteilt, die innerhalb eines Jahres vollständig absolviert werden können. Ein Quereinstieg in das laufende Curriculum ist dank der zyklischen Abfolge möglich.

Praktikum

Die 24-stündige Fachpraxis muss wie folgt absolviert werden:

- in einer onkologischen Einrichtung 2 x 8 Stunden
- in einer ambulanten Hospiz- oder Palliativeinrichtung 1 x 8 Stunden

Das Praktikum soll nicht in einer Einrichtung stattfinden, in der die Teilnehmerin* selbst beschäftigt ist.

Hausarbeit

Die Hausarbeit basiert auf einer praxisbezogenen Aufgabenstellung, die die Teilnehmerin erarbeitet.

Aufgabenstellung

Die Aufgabe besteht in der detaillierten Schilderung eines Fallbeispiels wahlweise aus dem Praktikum oder aus der eigenen Einrichtung. Sie umfasst:

- die Dokumentation der Anamnese der Patientin/ des Patienten
- Dokumentation der Visite, der Therapie- und Pflegeverordnungen der behandelnden Ärztin/ des behandelnden Arztes
- Dokumentation der pflegerischen Maßnahmen im Einzelnen
- Darstellung der Verfassung der Patientin/ des Patienten und deren/ dessen persönliche Rückmeldungen zur Qualität der Versorgung und Pflege.

* Da die Zielgruppe dieser Broschüre überwiegend weiblich ist, verwenden wir für eine bessere Lesbarkeit die feminine Form „Teilnehmerin“.

Abgabetermin

Die Hausarbeit ist in **zwei Ausführungen** beim Organisator spätestens 4 Wochen vor dem letzten Seminar des Curriculums einzureichen. Die wissenschaftliche Leiterin bewertet die Arbeit.

Konsultation

Die wissenschaftliche Leiterin bietet einen Konsultationstermin im Rahmen des Curriculums an. Die Konsultation sollte von jeder Teilnehmerin wahrgenommen werden. Die Beratungsgespräche werden gruppenweise angeboten, der Termin wird zu Kursbeginn bekannt gegeben.

Lernerfolgskontrolle (mündliche Prüfung)

Die Lernerfolgskontrolle besteht aus einem 15-minütigen Kolloquium, das jede Teilnehmerin zu absolvieren hat. Es werden dabei Fragen zu den Inhalten aller neun Module gestellt werden.

Zur mündlichen Prüfung wird zugelassen, wer:

- den Nachweis über das absolvierte 24stündige Praktikum erbringt
- mindestens 90 Prozent des 90stündigen fachtheoretischen Lehrgangs besucht hat (Teilnahmebescheinigungen für zehn Tage)
- die Hausarbeit eingereicht hat

Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme und bestandener Prüfung sowie nach positiver Beurteilung der Hausarbeit durch die wissenschaftliche Leiterin wird vom Veranstalter ein Zertifikat ausgestellt, das die Endqualifikation attestiert. Das Zertifikat wird der Teilnehmerin zugesandt.

Eckdaten

Termine*

1. Termin

Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. März 2018

Freitag: 13.00 bis 19.45 Uhr

Samstag: 8.00 bis 18.45 Uhr

Sonntag: 8.00 bis 11.45 Uhr

2. Termin

Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Juni 2018

Freitag: 13.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 18.45 Uhr

Sonntag: 8.00 bis 15.00 Uhr

3. Termin

Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. September 2018

Freitag: 13.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 19.45 Uhr

Sonntag: 8.00 bis 14.15 Uhr

4. Termin

Freitag/Samstag, 9./10. November 2018

Freitag: 13.00 bis 18.15 Uhr

Samstag: 8.00 bis 15.30 Uhr

Tagungsort

ABACUS Tierpark Hotel

Franz-Mett-Straße 3–9

10319 Berlin

www.abacus-hotel.de

Das moderne 4*-Hotel liegt direkt gegenüber dem größten Landschaftstierpark Europas, dem Tierpark Friedrichsfelde. Im Haus erwarten Sie 278 großzügig ausgestattete Zimmer. Hier harmonisieren Funktionalität und Bequemlichkeit.

Ein direkter U-Bahnanschluss, kostenfreie Hotelplatzplätze direkt am Haus sind unschätzbare Vorteile.

*Masterprogramm. Es können sich Änderungen im thematischen und zeitlichen Ablauf ergeben.

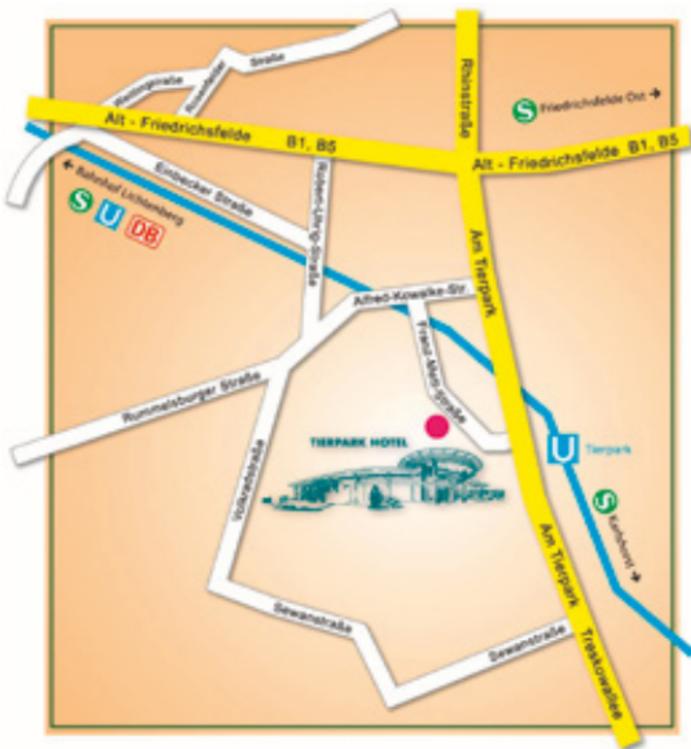
Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Anreise vom Alexanderplatz

Fahren Sie mit der U5 Richtung Hönow bis zur Station Tierpark. Auf dem Bahnsteig gibt es ein Hinweisschild, anschließend 100 Meter Fußweg.

Anreise vom Hauptbahnhof/Ostbahnhof/ Zoologischer Garten

- S5 Richtung Strausberg Nord oder die S7 bzw. S75 Richtung Ahrensfelde/Wartenberg bis zum DB-Bahnhof Lichtenberg.
- Weiter mit der U5 Richtung Hönow bis zur Station Tierpark. Auf dem Bahnsteig gibt es ein Hinweisschild, anschließend 100 Meter Fußweg.



Seminargebühren/Leistungsinhalte pro Seminar

Preis pro Seminar: 395 Euro zzgl. MwSt.

- Seminargebühren (wissenschaftliche Vorträge, wiss. Betreuung von Hausarbeit und Prüfung)
- Bewirtschaftungsleistungen während des Seminars
- Tagungsmaterialien (Tischvorlagen mit Programminfos, Online-Zugang zu den Vorträgen des aktuellen Curriculums)

Eine Übernachtung im Einzelzimmer inkl. Frühstück kann für 75 Euro/Nacht über MedConcept gebucht werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Anmeldeformular am Ende dieser Broschüre. Bitte schicken Sie die Anmeldung an die mit der Organisation des Kurses beauftragte Agentur MedConcept.

MedConcept GmbH, Friedenstraße 58
15366 Neuenhagen b. Bln., Tel.: 03342 42689-30
Fax: 03342 42689-40, info@medconcept.org

www.medconcept.org

Die Anmeldung erfolgt einmalig für das gesamte Curriculum und gilt für alle vier Seminare. Ein Einstieg in das Curriculum ist zu jedem Seminar, das heißt auch während des laufenden Kurses möglich. Je nach Einstiegszeitpunkt müssen fehlende Seminare im Folgejahr belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Die Teilnahme ist an mindestens zehn von insgesamt elf Seminartagen vollständig erforderlich, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Die Teilnehmerinnen erhalten am Ende eines jeden Seminartages eine Teilnahmebescheinigung, die ihre Anwesenheit dokumentiert.

Ansprechpartner

Veranstalter

BNGO e.V.
Geschäftsstelle
Friedenstraße 58
15366 Neuenhagen
Telefon: 03342 42689-70
Telefax: 03342 42689-80
E-Mail: info@bngo.de
www.bngo.de

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Elke Wierick, Gynäkologin
Gynäkologisch-Onkologische Schwerpunktpraxis
02999 Lohsa, OT Weißkollm
Mitglied des Vorstandes des BNGO e.V.

Referenten

Es referieren erfahrene Onkologinnen und Onkologen aus der Niederlassung oder leitende Ärzte von Abteilungen und Kompetenzzentren von Kliniken, Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen; Medizinische Fachangestellte oder Pflegekräfte mit langjähriger Praxis im jeweiligen Fachgebiet sowie erfahrene Diplompsychologen mit Tätigkeitsschwerpunkt Onkologie und Juristen mit Expertise im Medizinrecht.

Organisation

MEDCONCEPT 

MedConcept GmbH
Friedenstraße 58
15366 Neuenhagen
Telefon: 03342 42689-30
Telefax: 03342 42689-40
E-Mail: info@medconcept.org
www.medconcept.org

Programm*

1. SEMINAR 9.–11. MÄRZ 2018

MODUL 1 Kommunikation und Gesprächsführung

MODUL 3 Allgemeine medizinische Grundlagen
Onkologie und Palliativmedizin

MODUL 4 Versorgung und Betreuung der Patienten

MODUL 5 Psychosoziale Bewältigungsstrategien
für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich
der onkologischen und palliativmedizinischen
Versorgung

MODUL 6 Spezielle onkologische Grundlagen,
Krankheitsbilder und Therapien

FREITAG, 9. MÄRZ 2018

13.00–13.15 Uhr

Einführung in den Kursablauf:

Module, Materialien, Hausarbeit, Prüfung

MODUL 3

13.15–14.45 Uhr

**Grundlagen der ambulanten onkologischen
Versorgung**

- historische Entwicklung der Organisationsstruktur
 - Terminologie
 - Grundlagen der Chemotherapie
 - Grundlagen der Immuntherapie
 - TNM-Klassifikation
-

14.45–15.00 Uhr PAUSE

**Masterprogramm. Es können sich Änderungen im thematischen und zeitlichen Ablauf ergeben.*

MODUL 6

15.00–16.30 Uhr

Ausgewählte Krankheitsbilder im Fokus:

- Maligne Lymphome einschließlich multiples Myelom
- chronische myeloproliferative Erkrankungen MDS

16.30–18.00 Uhr

Ausgewählte Krankheitsbilder im Fokus:

- Chronische lymphatische Leukämie, akute Leukämie (AML, ALL)
- seltene Tumoren

18.00–18.15 Uhr PAUSE

18.15–19.45 Uhr

Maßnahmen der Stammzellentransplantation in der ambulanten onkologischen Versorgung**SAMSTAG, 10. MÄRZ 2018****MODUL 1**

8.00–10.00 Uhr

Werkzeugkoffer Kommunikation:

Gesprächstechnik

10.00–10.15 Uhr PAUSE

10.15–12.30 Uhr

Workshop Gesprächsführung

Verschiedene Gesprächssituationen aus dem Praxisalltag werden im Rollenspiel nachgestellt und analysiert. Strategien zur Konfliktlösung werden erarbeitet.

12.30–13.15 Uhr PAUSE

13.15–15.15 Uhr

Workshop: Meine Berufsrolle – was schließt sie ein, was schließt sie aus?

- Instrumente zur Nähe-Distanz-Regulierung
 - Bedeutung kollegialer Reflexion
-

15.15–15.30 Uhr PAUSE

MODUL 5

15.30–17.00 Uhr

Qualitätssicherung durch externe Prozessbeobachtung, Zielstellung und Abläufe von:

- Balint
 - Fallkonferenz
 - Supervision
-

17.00–17.15 Uhr PAUSE

MODUL 6

17.15–18.45 Uhr

**Ausgewählte Krankheitsbilder im Fokus:
Bronchialkarzinom**

SONNTAG, 11. MÄRZ 2018

MODUL 4

8.00–9.30 Uhr

Ernährungsmaßnahmen während einer Tumortherapie

- oral
 - enteral
 - parental
-

9.30–9.45 Uhr PAUSE

9.45–11.45 Uhr

Stoffwechselkontrolle im Rahmen einer Tumortherapie

- Flüssigkeitsbilanz
 - Ausscheidung
 - Obstipation
-

2. SEMINAR 8.–10. JUNI 2018

MODUL 2 Wahrnehmung und Motivation

MODUL 3 Allgemeine medizinische Grundlagen
Onkologie und Palliativmedizin

MODUL 6 Spezielle onkologische Grundlagen,
Krankheitsbilder und Therapien

MODUL 7 Dokumentation und rechtliche
Grundlagen

MODUL 8 Therapeutische und pflegerische
Interventionen

FREITAG, 8. JUNI 2018

MODUL 2

13.00–15.30 Uhr

**Modelle der Selbst- und Fremdwahrnehmung
Bedingungen, Instrumente und Effekte der
Motivation**

15.30–15.45 Uhr PAUSE

15.45–17.15 Uhr

**Instrumente und Effekte der Motivation in der
Praxis: Wie motiviere ich Patienten und betreu-
ende Personen während einer Behandlung zur
Mitarbeit?**

17.15–17.30 Uhr PAUSE

17.30–19.00 Uhr

Mein Patient – das unbekannte Wesen: Wie schätze ich seine Bedürfnisse und seine Motivation für die Behandlung richtig ein? Wie berücksichtige ich die Besonderheiten spezifischer Patientengruppen? Wie schätze ich deren soziales Umfeld richtig ein?

SAMSTAG, 9. JUNI 2018

MODUL 8

8.00–9.30 Uhr

Symptomkontrolle

- von schleimhautbedingten Veränderungen des gesamten Körpers
 - bei Ödemen und Neurotoxizität
-

9.30–10.00 Uhr

Konsultation zu Hausarbeit und Prüfung

10.00–10.15 Uhr PAUSE

MODUL 3

10.15–11.45 Uhr

Die Aufgaben des nichtärztlichen Fachpersonals

- Palliativmedizin
 - Geriatrie
 - Innere Medizin
 - Neuropsychiatrie
 - Onkologie
 - Hämatologie
-

11.45–12.30 Uhr PAUSE

**Masterprogramm. Es können sich Änderungen im thematischen und zeitlichen Ablauf ergeben.*

MODUL 6/8

12.30–15.15 Uhr

Sicherer Umgang mit Zytostatika:

- Vorbereitung
 - Anwendung ausgewählter Pflegetechniken (Katheter-, Port- und Pumpensysteme)
 - Entsorgung
-

15.15–15.30 Uhr PAUSE

MODUL 7

15.30–17.00 Uhr

Dokumentation der Therapiekontrolle innerhalb des eigenen Aufgabenbereichs

- ärztliche Dokumentation
 - pflegerische Dokumentation
 - sonstige Dokumentation
-

17.00–17.15 Uhr PAUSE

MODUL 6

17.15–18.45 Uhr

Ausgewählte Krankheitsbilder im Fokus: Mammakarzinom/Gynäkologische Tumoren

SONNTAG, 10. JUNI 2018

MODUL 6

8.00–11.00 Uhr *(kurze Pause nach Ermessen)*

Die wichtigsten Behandlungsmethoden bei Krebs

- Tumorchirurgie
 - Strahlentherapie
 - Medikamentöse Therapie
-

11.00–11.15 Uhr PAUSE

11.15–12.45 Uhr

Interventionen in Notfallsituationen

- Paravasate
 - allergische Reaktionen
 - Blutungen
-

12.45–13.30 Uhr PAUSE

13.30–15.00 Uhr

Interventionen in Notfallsituationen

- Infektion
 - Mukositis
 - andere Notfallsituationen (Luftnot, Blutdruckentgleisung, schwere Angstzustände)
-

SEMINAR 3 28.–30. SEPTEMBER 2018

MODUL 3 Allgemeine medizinische Grundlagen
Onkologie und Palliativmedizin

MODUL 5 Psychosoziale Bewältigungsstrategien
für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich
der onkologischen und palliativmedizinischen
Versorgung

MODUL 6 Spezielle onkologische Grundlagen,
Krankheitsbilder und Therapien

FREITAG, 28. SEPTEMBER 2018

MODUL 5

13.00–14.30 Uhr

Stress reflektieren – Stress bewältigen:

- Burn-out-Factoring
 - Persönliche Wertvorstellungen und Ressourcen
-

14.30–14.45 Uhr PAUSE

14.45–16.15 Uhr

Stress reflektieren – Stress bewältigen:

- Gefühle von Hilflosigkeit und andere Emotionen
 - Burn-out-Prophylaxe
-

16.15–16.30 Uhr PAUSE

MODUL 6

16.30–19.30 Uhr *(kurze Pause nach Ermessen)*

**Unerwünschte Arzneimittelwirkungen
und individuelle Variablen**

- Blickwinkel: Der Kranke und sein Umfeld, Be- und Entlastung Angehöriger
 - akute Nebenwirkungen (Akuttoxizität)
 - mittel- und langfristige Nebenwirkungen (Subakut- und Spättoxizität)
 - chronische Toxizität
 - Interaktionen
 - medikamentöse Tumorthherapie – wo liegen die Probleme?
-

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 2018

MODUL 3

8.00–10.45 Uhr *(kurze Pause nach Ermessen)*

Versorgung und Betreuung Krebskranker

- Risikofaktoren und Lebensführung
 - Systematik/evidenzbasierte Medizin/
Fehleinschätzung
 - Palliativ-Therapie/Palliativmedizin
-

10.45–11.00 Uhr PAUSE

MODUL 6

11.00–12.30 Uhr

Ausgewählte Krankheitsbilder im Fokus:
Kolorektales Karzinom/Gastrointestinale Tumore

12.30–13.15 Uhr PAUSE

13.15–15.45 Uhr *(kurze Pause nach Ermessen)*

Transfusion von Blutkomponenten in der ambulanten onkologischen Versorgung – was gilt es zu beachten?

15.45–16.15 Uhr PAUSE

16.15–17.45 Uhr

Grundlagen der Tumorzellentwicklung und der tumorbiologische/histologische und zytologische Untersuchungen im Rahmen der Tumordiagnostik

17.45–19.15 Uhr

Ausgewählte Krankheitsbilder im Fokus:
Prostatakarzinom/Urologische Tumore

SONNTAG, 30. SEPTEMBER 2018

MODUL 5

8.00–9.30 Uhr

Sterbende betreuen und begleiten:

- reflektieren persönlicher Einstellungen zu Tod und Sterben
 - reflektieren persönlicher Erlebnisse von Trauer und Abschied
 - persönliche Ressourcen und Belastbarkeitsgrenzen
 - Gefühlswelten und Reaktionsweisen Sterbender
-

9.30–9.45 Uhr PAUSE

9.45–12.15 Uhr *(kurze Pause nach Ermessen)*

Angehörige betreuen und begleiten:

- Auswirkungen der Erkrankung auf Angehörige
 - Motivation der Angehörigen und Betreuer zur hilfreichen Begleitung und Unterstützung des Patienten
 - Information der Angehörigen und Betreuer über Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
-

12.15–12.45 Uhr PAUSE

12.45–14.15 Uhr

Ausgewählte onkologische Fachbegriffe und ihre Erklärung von A bis Z

4. SEMINAR 9./10. NOVEMBER 2018

MODUL 7 Dokumentation und rechtliche Grundlagen

MODUL 9 Psychoonkologische Grundlagen/ Rehabilitation

FREITAG, 9. NOVEMBER 2018

MODUL 9

13.00–15.45 Uhr *(kurze Pause nach Ermessen)*

Psychosoziale Auswirkungen von Krebserkrankungen

- Angst
 - Depression
 - körperliche Veränderungen
 - Sexualität
 - soziales Umfeld
-

15.45–16.00 Uhr PAUSE

16.00–18.15 Uhr *(kurze Pause nach Ermessen)*

**Psychosoziale Auswirkungen
von Krebserkrankungen**

- psychologische Schmerztherapie
 - Prävention und Gesundheitsförderung
-

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 2018

MODUL 7

8.00–10.30 Uhr

Rechtliche Grundlagen für den Praxisalltag

- Sozialrecht (spezielle onkologische Grundlagen)
 - rechtliche Vorsorge (Patientenverfügung, Patientenvollmacht)
 - praxisrelevante Rechtsfragen des Krebsregisters
-

10.30–10.45 Uhr PAUSE

10.45–12.15 Uhr

**Repetitorium zum Curriculum zu ausgewählten
Schwerpunktthemen**

12.15–13.00 Uhr PAUSE

13.00–15.30 Uhr

Abnahme der mündlichen Prüfungen

Teilnahmebedingungen

Sofern Sie am Curriculum „Onkologie“ teilnehmen möchten, senden Sie bitte das Rückantwortblatt per Post, E-Mail oder Fax an die angegebenen Kontaktdaten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl können Anmeldungen nur in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt werden.

Die Anmeldung erfolgt einmalig für das gesamte Curriculum und gilt verbindlich für alle vier 2–3-tägigen Seminare. Die Teilnahmegebühr wird pro Seminar berechnet und ist im Voraus sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzüge auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen. Die Übersendung unserer Rechnung gilt gleichzeitig als Reservierungsbestätigung. Erst mit vollständiger Begleichung der Rechnung besteht ein Anspruch auf Teilnahme.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich per E-Mail, Fax oder Post erfolgen. Ein Rücktritt bis spätestens vier Wochen vor jedem Seminarbeginn der Veranstaltung ist kostenfrei. Bei einer Abmeldung nach dieser Frist bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50 Prozent der Teilnahmegebühren fällig, bei einer Abmeldung bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 80 Prozent der Teilnahmegebühren berechnet. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder dem vorzeitigen Beenden der Teilnahme sind die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten.

Kontakt zum Veranstalter

BNGO e.V.

Geschäftsstelle

Friedenstraße 58

15366 Neuenhagen

Telefon: 03342 42689-70

Telefax: 03342 42689-80

E-Mail: info@bngo.de

www.bngo.de

Anmeldung

BITTE AUSGEFÜLLT UND UNTERSCHRIEBEN ZURÜCKSENDEN AN:

MEDCONCEPT 

Gesellschaft für medizinische Projekte mbH

Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Fax: 03342 42689-40, E-Mail: info@medconcept.org

Angaben zu Ihrer Person:

Praxis/Einrichtung

Bereich/Abteilung

Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

Rechnungsstellung an:

(ggf. bitte alternative Anschrift angeben)

Telefon

Telefax

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der ausgewiesenen Teilnahmebedingungen zum Curriculum „Onkologie“ (4 Seminare) in Berlin an. Ich möchte den Kurs zu folgendem Seminartermin **beginnen** (bitte ankreuzen):

- 1. Seminar, 9.–11.3.2018
- 2. Seminar, 8.–10.6.2018
- 3. Seminar, 28.–30.9.2018
- 4. Seminar, 9.–10.11.2018

- Ich benötige **keine** Übernachtung im ABACUS Tierpark Hotel.
*(Nachmeldungen einer Übernachtung sind jederzeit möglich,
jedoch abhängig von der aktuellen Auslastung des Tagungshauses.)*

Ort, Datum und Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!



Gesellschaft für medizinische Projekte mbH

Friedenstraße 58
15366 Neuenhagen bei Berlin

AKTIV GEGEN FATIGUE

BREMISTAL®

BREMISTAL®: Die Misteltherapie von Mundipharma

- Wirkt effektiv gegen Fatigue¹
- Unterstützt die Bedürfnisse Ihrer Mamma-/Prostata-Ca-Patienten individuell^{2,3}
- Einfach in der Anwendung

1. nachgewiesen bei Mamma-Ca-Patienten; Bock P.R. et al. 2004: *Arzneim.-Forsch.Drug Res.* 54(8):456–466; Tröger W. et al. 2009: *Breast Cancer: Basic and Clinical Research* 3:35–45; BREMISTAL® ist wirkstoffgleich zu dem in den Studien genannten Arzneimittel • 2. Schönekaes K. et al. 2003: *Forsch Komplementärmed Klass Naturheilkd* 2003;10:304–308 • 3. Pohnholzer A. et al. 2003: *European Urology* 43 (2003) 604–608

BREMISTAL® M/P/Qu Serie 0/Serie I/Serie II/10 mg/20mg Injektionslösung

Wirkstoff: BREMISTAL® M/P/Qu: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernbaummistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), Herba rec. (Pflanze zu Auszug = 1:5). Apothekenpflichtig. **Zusammensetzung:** BREMISTAL® M/P/Qu Serie 0: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Ampulle 0,01 mg/0,1 mg/1 mg zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernbaummistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), Herba rec. (Pflanze zu Auszug = 1:5) 0,05 mg/0,5 mg/5 mg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. BREMISTAL® M/P/Qu Serie I: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Ampulle 0,1 mg/1 mg/10 mg zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernbaummistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), Herba rec. (Pflanze zu Auszug = 1:5) 0,5 mg/5 mg/50 mg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. BREMISTAL® M/P/Qu Serie II: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Ampulle 1 mg/10 mg/20 mg zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernbaummistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), Herba rec. (Pflanze zu Auszug = 1:5) 5 mg/50 mg/100 mg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. BREMISTAL® M/P/Qu 10 mg: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Ampulle zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernbaummistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), Herba rec. (Pflanze zu Auszug = 1:5) 50 mg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. BREMISTAL® M/P/Qu 20 mg: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Ampulle zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernbaummistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), Herba rec. (Pflanze zu Auszug = 1:5) 100 mg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Bei Erwachsenen: Anregung von Form- und Integrationskräften zur Auflösung und Wiedereingliederung verselbständigter Wachstumsprozesse, z.B. bei bösartigen Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störung der blutbildenden Organe, bei gutartigen Geschwulstkrankheiten, bei definierten Präkanzerosen, zur Rezidivprophylaxe nach Geschwulstoperationen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Allergie auf Mistelzubereitungen, akut entzündliche bzw. hoch fieberhafte Erkrankungen; die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden, chronische granulomatöse Erkrankungen, floride Autoimmunerkrankungen und solche unter immunsuppressiver Therapie, Hypertyreose mit Tachykardie. **Nebenwirkungen:** Eine geringe Steigerung der Körpertemperatur und lokale entzündliche Reaktionen an der subcutanen Injektionsstelle treten zu Beginn der Therapie fast regelmäßig auf und sind Zeichen der Reaktionslage des Patienten. Ebenso unbedenklich sind vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten. Bei Fieber über 38°C (evtl. mit Abgeschlagenheit, Frösteln, allgemeinem Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeitigen Schwindelgefühlen) oder bei größeren örtlichen Reaktionen über 5 cm Durchmesser sollte die nächste Injektion erst nach Abklingen dieser Symptome und in reduzierter Stärke bzw. Dosis gegeben werden. Es können lokalisierte oder systemische allergische oder allergioide Reaktionen auftreten (gewöhnlich in Form von generalisiertem Juckreiz, Urtikaria oder Exanthem, mitunter auch mit Quinckeödem, Schüttelfrost, Atemnot und Bronchospastik, vereinzelt mit Schock oder als Erythema exsudativum multiforme), die das Absetzen des Präparates und die Einleitung einer ärztlichen Therapie erfordern. Eine Aktivierung vorbestehender Entzündungen sowie entzündliche Reizerscheinungen oberflächlicher Venen im Injektionsbereich sind möglich. Auch hier ist eine vorübergehende Therapiepause bis zum Abklingen der Entzündungsreaktion erforderlich. Es wurde über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen (Sarkoidose, Erythema nodosum) und von Autoimmunerkrankungen (Dermatomyositis) während einer Misteltherapie berichtet. Auch über Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie wurde berichtet. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Mundipharma GmbH, 65549 Limburg 10-16**

